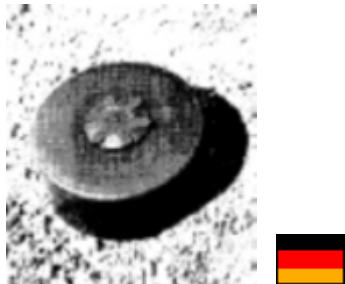


## AP-Druckzünderminen (Tretminen)



AP-Druckzünderminen sind Minen der technologisch 1. Generation und werden oft auch als Tretminen bezeichnet. Sie sind im Vergleich zu Panzerminen wesentlich kleiner, leichter, teils aus Plastik und deshalb schwer zu orten bzw. zu räumen. Diese Minen mit Detonationswirkung, wie die deutsche DM-11 (s. Abbildung), sind bewußt so konstruiert, die Opfer nicht direkt zu töten. In einer aufwärts gerichteten Explosion zerfetzen sie die untere Hälfte des menschlichen Körpers und führen beim Opfer meist zu Amputationen mit traumatischen Folgen.



Einige technisch modifizierte Minen dieses Typs sind schnell und in großer Stückzahl fernverlegbar, wie die russische PFM-1 Mine / Schmetterlingsmine (s. Abbildung). Sie werden dann oft auch als Submunition bezeichnet. Andere "modernisierte" Druckzünderminen verfügen z.T. über sog Selbstzerstörungs- bzw. Neutralisierungs-mechanismen, die eine Wirkzeitbegrenzung der Mine garantieren sollen, um so angeblich die Gefährdung von Zivilisten zu reduzieren. Diese Mechanismen sind in ihrer Zuverlässigkeit stark umstritten. Dennoch wurde von meist westlichen Industriestaaten lange versucht diese "modernisierten" AP-Minen von Verbotsdiskussionen fernzuhalten, was letztlich jedoch nicht gelang. Jeglicher Umgang mit AP-Druckzünderminen ist durch die Ottawa-Konvention verboten worden.

---

## Datenschutzeinstellungen

Statistik landmine.de

Auf unserer Webseite werden Cookies verwendet. Einige davon werden zwingend benötigt, während es uns andere ermöglichen, Ihre Nutzererfahrung auf unserer Webseite zu verbessern.

Alle akzeptieren Speichern und schließen

**Mehr über die genutzten Cookies erfahren**

*Cookie optin by Olli machts*